

O. Schütte, Braunschweigische Segen
(in Zs.d.Ver.f.Vkde., 10.Jg., 1900)

S. 63

Das Snar wird dadurch vertrieben, dass man einen Kernobstbaum umfasst und dabei spricht:

Kerenbôm, ik klage dik:

Dat Snar an mîner Hand dat plaget mik.
In mik vergeit,
In dik besteit,
Dat mik min Lewe nist wedder angeit.

Snar bedeutet im Nordwesten der Stadt Braunschweig das Knacken im Gelenke, am Hilse dagegen das Überbein.